

Glauchau macht Schule

Die Bibliothek im Georgius-Agricola-Gymnasium ist ein modernes Kommunikationszentrum

von **BIRGIT JACOB**

Sitzsäcke, Lesewettbewerbe und Computerraum – in der westsächsischen Kreisstadt ist die Schulbücherei nicht nur zum Lernen da, sondern auch Aufenthaltsort und beliebter Treffpunkt. Was macht man in Glauchau anders als in den meisten deutschen Schulbibliotheken?

Schulen sind Lehr- und Lernorte, verstehen sich aber auch als Kommunikations- und Sozialisationsorte. Die gut ausgestattete Schulbibliothek am Georgius-Agricola-Gymnasium in Glauchau birgt viele Möglichkeiten, diese Vision umzusetzen. Sie ist ein Ort der Leseförderung, das schulische Medien- und Informationszentrum, ein Unterrichtsort, ein freier Lernort und ein wichtiges Kommunikationszentrum der Schule.

Von den etwa 43.000 allgemeinbildenden und den circa 9.000 berufsbildenden Schulen verfügen jedoch nur 15 Prozent über eine den fachlichen Standards entsprechende Schulbibliothek, informiert der Deutsche Bibliotheksverband. Zudem verhindere oftmals ein mangelhaftes Raumkonzept, dass eine Schulbibliothek ihre Möglichkeiten optimal ausschöpfen kann. So finden sich häufig Schüler- und Lehrerbüchereien, Oberstufenbibliotheken und individuelle Lesecken im Klassenzimmer auf verschiedene Räume innerhalb der Schule verteilt. Zentrale Ursache des unzureichenden Ausbaustands ist das Fehlen klar definierter rechtlicher und finanzieller Zuständigkeiten und verbindlicher Organisationsstrukturen in Bund, Ländern und Kommunen.

Beliebter Treffpunkt für Schüler

In Glauchau hingegen ist alles klar geregelt. Dort gibt es seit der Eröffnung des Neubaus im Georgius-Agricola-Gymnasium vor fünf Jahren eine Schulbibliothek, die als Zweigstelle der Stadt- und Kreisbibliothek geführt wird. Der Medienbestand umfasst derzeit rund 4.000 Titel, die teilweise aus der alten Schulbibliothek übernommen und durch Medien der Stadt- und Kreisbibliothek ergänzt und aktualisiert wurden. Die Bibliothek hat wöchentlich an drei Tagen von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Während der Öffnungszeiten können die Schüler mit den Medien

arbeiten, diese ausleihen oder Hausaufgaben erledigen. Eine Schmökerecke mit Sitzsäcken und vielen Kissen lädt zum Lesen und Spielen ein. Im angrenzenden EDV-Raum stehen acht Computer zur kostenlosen Nutzung bereit. Eine Besucherzählung ergab einen Durchschnitt von 140 Besuchern pro Tag. Besonders in den großen Pausen und in Freistunden ist die Bibliothek ein beliebter Treffpunkt für die Schüler. Von den derzeit insgesamt 789 Schülern sind 703 in der Bibliothek angemeldet, am Beginn jedes Schuljahres gibt es rund 70 Neuanmeldungen.

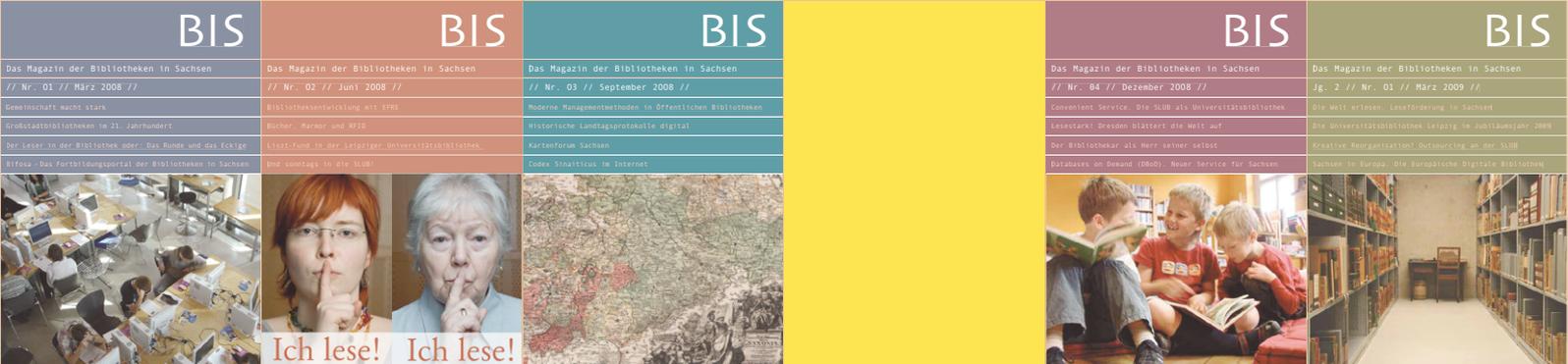
Lesewettbewerb und Dudenrallye

Für die fünften Klassen wurde gemeinsam mit einer Fachlehrerin die „Dudenrallye“ entwickelt. Die Schüler sind an verschiedenen Stationen mit Nachschlagewerken unterwegs und lernen in einer aufgelockerten Unterrichtsform den richtigen Umgang mit Lexika. Bucheinführungen und Lesungen gehören ebenfalls zum Repertoire. Höhepunkte bei den Veranstaltungen der Bibliothek waren bisher der Vortrag eines amerikanischen Generalkonsuls vor Schülern des Leistungskurses Englisch, die szenische Lesung des Rezitators Gerd Berghofer, der Multimediaevortrag der Weltreisenden Falk Werner und Jennifer Fizia und zuletzt das Balladenprojekt der beiden Künstler Jürgen Stegmann und Benni Gerlach. Jedes Jahr lesen prominente Glauchauer oder ehemalige Gymnasiasten zum Welttag des Buches vor den Schülern der 5. Klassen und überreichen das Buch „Ich schenk dir eine Geschichte“. Der Schulausscheid des Vorlesewettbewerbes der 6. Klassen wird ebenfalls in der Bibliothek ausgetragen und ist jedes Jahr ein spannendes Highlight.

Die Bibliothek im Gymnasium hat sich als fester Bestandteil im Schulalltag integriert, sie bietet den Schülern den Zugang zu notwendigen Informationen und Medien auf kürzestem Weg und ist ein beliebter Aufenthalts-, Lern- und Entspannungsort geworden. Eine Schülerin bringt es auf den Punkt: „Ich finde diese Schule toll. Am besten schmeckt das Essen. Aber die Bücherei ist am besten.“



BIRGIT
JACOB



BIS

Das Magazin der Bibliotheken in Sachsen

Dieser Text (nicht die Bilder) steht unter der
Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz